

Heimat im Heute

3. Deutsch-Israelische Literaturtage

Berlin, 27. bis 30. Mai 2010

Ob man nach den Erfahrungen der letzten 100 Jahre eine Heimat haben darf – und wenn ja, wo die ist – ist eine so heftig umstrittene Frage, dass eine vernünftige Antwort kaum noch zu erwarten ist. Grund genug, es noch einmal zu versuchen: Schriftsteller und Intellektuelle werden sich bei den dritten Deutsch-Israelischen Literaturtagen in Berlin mit dem Thema Heimat und kulturelle Identität in einer globalisierten Welt auseinandersetzen. Wie definieren Migranten in Deutschland und Israel ihre Heimat? Was bedeutet Heimat für die palästinensischen Bürger in Israel? Wo sehen die Schriftsteller sich selbst beheimatet, und welchen Heimatbegriff vertreten sie?

Neben renommierten deutschen und israelischen Autoren werden auch bislang wenig bekannte Nachwuchsschriftsteller aus Israel nach Berlin kommen.

Ausführlichere Informationen unter
www.goethe.de und www.boell.de



Heimat im Heute

3. Deutsch-Israelische Literaturtage

Donnerstag, 27. Mai 2010, 19 – 21 Uhr
Villa Elisabeth, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin
Auftaktgespräch

Heimatkunde und -Erkundungen

Mit: Fania Oz-Salzberger, Avirama Golan, Sibylle Lewitscharoff,
Tilman Spengler
Moderation: Knut Elstermann

Freitag, 28. Mai 2010, 19.30 – 21.30 Uhr
Villa Elisabeth, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin
Lesung und Diskussion

Heimat und Sprache

Mit: Shimon Adaf, Terézia Mora

Samstag, 29. Mai 2010, 16 – 18 Uhr
Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Lesung und Diskussion

Digital Home – Überall und nirgendwo zuhause

Mit: Anat Einhar, Elisabeth Rank

Samstag, 29. Mai 2010, 19 – 21 Uhr
Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Lesung und Diskussion

Fremd im eigenen Land

Mit: Ayman Sikseck, Jenny Erpenbeck

Sonntag, 30. Mai 2010, 11 – 13 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Abschlussmatinée

Berlin – Tel Aviv: Kleine Fluchten in der Großstadt

Mit: Nir Baram, Detlef Kuhlbrodt

*Alle Veranstaltungen finden in deutscher und
hebräischer Sprache mit Simultanübersetzung statt.*

Informationen:

Frank Domhan
domhan@literaturtage.com

Michaela Birk
michaela@boellstiftung.org

www.goethe.de und **www.boell.de**

Die Deutsch-Israelischen Literaturtage sind ein Projekt
der Heinrich-Böll-Stiftung und des Goethe-Instituts.

